Anlage 25

Anlage 124

BESPRECHUNGS-NOTIZ

( ) persönlich
(x) telephonisch

Auftrag	53-12-12	Verteiler
Klient	Karl-Heinz Seibold	
Lieferant	-	Saffran
Dienstleistung	Beratung wg. DMPG-Konkurs	Seibold
Besprechungs-Tag	Freitag, 2.6.2017, 10.05 bis 10.20 Uhr	Passing
Besprechungs-Ort	C & R – Büro	
gesprochen mit	AG-Direktor Detlef Saffran, Anruf dort	
Zeuge/mit anwesend	-	

- Ob er **1999 schon in DAN** gewesen sei.
- **Nein**; warum ich das wisse wolle.
- Weil dadurch klar sei, daß er **mit diesem alten Fall nichts zu tun** habe, also völlig frei agieren könne.
- Worauf ich hinauswolle.
- Durch die Unterlagen, die er mir neulich geschickt habe, hätte ich den **Konkurs-Betrug** nun auch anhand von Zahlen nachweisen können;
- ob er einen Internet-PC an dem Platz habe, an dem er jetzt sitze.
- Ja.
- Dann möge er doch mal bitte www.skandaloeser-unternehmensberater.de aufrufen.
- O.k.
- Was er sehe.
- Ein Fenster mit dem Milliarden-Schaden.
- Ja; und darüber den Button *Navigations-Hilfe.*
- Ja.
- Den möge er bitte anklicken; dann öffne sich ein Fenster.
- Ja.
- Auf Platz 2 sehe er Begutachtung.
- Ja.
- Darauf bitte klicken und öffnen.
- Habe er.
- Dort finde er all das, was ich in meiner Eigenschaft als begutachtender Wirtschafts-Ethiker zu Protokoll gegeben habe;
- eine dieser Stellungnahmen sei mein **Gutachten** in Lang- und Kurz-Fassung;
- die Lang-Version umfasse **112 Seiten**.
- Dann nehme er lieber die Kurz-Fassung.
- Die habe auch 23 Seiten.
- Offenbar habe es zu diesem alten Fall viel festzustellen gegeben.
- Allerdings;
- er möge sich bitte notieren, daß sich die **entscheidend**en, den Konkurs-Betrug betreffenden Passagen auf **Seite 68** in der Lang-Fassung des Gutachtens befinden.
- O.k.
- Der DMPG-Anwalt habe damals moniert, daß die **Konkurs-Gründe vom AG-DAN nicht untersucht** worden seien;
- ob er mir schriftlich bestätigen könne, daß die **DMPG damals nicht pleite** war.

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017

BESPRECHUNGS-NOTIZ Tag: 2.6.2017 Blatt 2

Gesprächs-Partner: Saffran

- Das ergebe sich zwar aus meinen Zahlen, doch so einfach gehe das nicht, das **müßte er überprüfen.**
- Verstehe;
- ob er die **Möglichkeit einer Wieder-Aufnahme** des Konkurs-Verfahrens sehe.
- Der Fall liege doch beim BVG in KA.
- Ja, aber nicht aus diesem Grund;
- der Grund für die BVG-Klage seien die 21 Verfassungs-Verstöße der div. Justiz-Instanzen, weil Seibold als dem Geschädigten das rechtliche Gehör verwehrt worden sei;
- weil auch der GBA-KA – durch seine *Lex Merkel* – die Verfassung gebrochen habe, hätte ich auch gegen den GBA-KA Verfassungs-Beschwerde erhoben. Dieser Fall sei in der Rechts-Geschichte der BR Deutschland bislang einmalig.
- Das könne er sich gut vorstellen:
- er habe also deshalb – weil die BVG-Klage den Konkurs-Betrug gar nicht betreffe – keine Post aus KA erhalten.
- Richtig.
- Er kenne keinen Fall, bei dem ein abgeschlossenes Konkurs-Verfahren wieder aufgenommen worden sei;
- er könne aber nicht ausschließen, daß das möglich sei;
- **darüber** möge ich bitte **mit einen Konkurs-Anwalt sprechen.**
- O.k.
- Es könnte aber eine **Haftung des Staates** geben, und zwar zivil- und auch strafrechtlich, wenn der Staat hierbei Fehler gemacht haben sollte.
- Danke für den Tip;
- so, wie ich ihn einschätzte, könnte ihn der gesamte Fall interessieren;
- auch deshalb hätte ich ihm vorhin gezeigt, wo er die entsprechenden Infos auf der **Seibold-HP** finde.
- Das **schaue er sich gerne an**, denn das sei **offenbar ein ganz dickes Ding.**
- Danke.

Die beiden Konkurs-Anwälte, mit denen ich im Anschluß sprach, haben bestätigt, daß die Wieder-Aufnahme möglich ist.

Als ich am 22.12. erneut mit diesen telephonierte, haben diese auch bestätigt, daß Staats-Haftung gegeben sei, wenn das Konkurs-Gericht die Konkurs-Gründe nicht untersucht habe.

Freiburg im Breisgau, 22. Dezember 2017 Helmut Passing
Thuner Weg 18

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017